



## Pressemitteilung

Münchenwiler

### Vollständig erneuerte und angepasste Bahnstrecke im Bereich der Durchquerung des Dorfs

**Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe legen die Erneuerung der Bahnstrecke, die durch das Dorf Münchenwiler führt, öffentlich auf. Die Bauarbeiten dienen dazu, den Betrieb der in die Jahre gekommenen Bahnstrecke sicherzustellen. Im Rahmen dieses Projekts nutzen die TPF die Gelegenheit, die Trasse zu verbessern, um sie weniger kurvenreich zu gestalten. Dies beinhaltet die Sanierung oder den Bau mehrerer Kunstbauten, darunter ein 280 Meter langer, überdachter Einschnitt. Die Bauarbeiten sollen 2028 beginnen und bis 2031 dauern. Zwei Unterbrüche des Bahnverkehrs werden erforderlich sein. Die Gesamtkosten betragen schätzungsweise 47 Millionen Franken.**

Die durch Münchenwiler verlaufende Eisenbahnlinie wird saniert. Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) legen dieses Projekt am Mittwoch, 19. August, im Amtsblatt des Kantons Bern und am Freitag, 21. August, im Amtsblatt des Kantons Freiburg öffentlich auf. Es betrifft eine Gleisstrecke von 1,6 km. Diese Erneuerungsarbeiten sind unerlässlich, da die Anlagen der Strecke zum Teil aus dem Jahr 1964 und zum Teil aus dem Jahr 1990 stammen. Eine vollständige Sanierung und Anpassung an die aktuellen Normen sind notwendig, um die Strecke und ihren Betrieb zu erhalten. Das Projekt umfasst die Erneuerung der Infrastruktur, des Oberbaus sowie der Sicherheitsanlagen und der Fahrleitung.

Der Streckenverlauf wird korrigiert, um ihn weniger kurvenreich zu gestalten. Um dies zu erreichen, werden zwei bestehende Brücken entsprechend dem neuen Streckenverlauf komplett neu gebaut. Der derzeitige offene Graben wird durch einen 280 Meter langen, überdachten Einschnitt ersetzt. Die Strecke wird somit eine einzige Kurve bilden und die drei bestehenden kleinen Kurven ersetzen. Nach Abschluss der Umgestaltung wird die freigewordene Fläche wieder landwirtschaftlich genutzt und bietet einen geeigneten Wildtierkorridor.

Die Erneuerung der Trasse bietet zudem die Möglichkeit, die Betriebsgeschwindigkeit zu erhöhen, was zu einer Verbesserung der Pünktlichkeit auf der Linie S20/S21 (Freiburg – Murten – Ins) führen wird. Dank dieser Massnahmen wird der Abschnitt für Doppelstockzüge befahrbar sein.

Während der vier Jahre Bauzeit wird nicht nur die Bahnlinie optimiert und korrigiert, sondern es werden auch weitere Verbesserungen vorgenommen. So wird in der Nähe des gedeckten Grabens ein Rückhaltebecken errichtet, um die Gleise vor Hochwassergefahren des Wilerbachs und vor Abflussrisiken aus dem Umkreis zu schützen. Diese Infrastruktur wird zudem dazu beitragen, das Dorf Münchenwiler weniger anfällig für diese Gefahren zu machen.

Die TPF sind sich bewusst, dass diese umfangreiche Baustelle Beeinträchtigungen mit sich bringen wird. Sie verpflichten sich, nach Lösungen zu suchen, die für die Anwohnerinnen und Anwohner möglichst wenig Auswirkungen haben.

Vorbehaltlich des Ablaufs der Verfahren ist der Baubeginn für 2028 vorgesehen. Die Arbeiten beginnen mit der Erneuerung des Bahnabschnitts in der Nähe von Münchenwiler. Diese Etappe erfordert eine erste Verkehrsunterbrechung.

In der nächsten Etappe erfolgt der Bau der Überdachung, der ohne Beeinträchtigung des Zugverkehrs durchgeführt wird. Anschliessend ist eine zweite Unterbrechung des Bahnbetriebs geplant, um diesen neuen Abschnitt auf Höhe der Moulin-Brücke an die bestehende Trasse anzuschliessen. Danach kann die offizielle Inbetriebnahme des gesamten Abschnitts erfolgen. Die Gesamtkosten werden auf 47 Millionen Franken geschätzt.

Givisiez, 19. August 2026

***Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) Holding AG ist eine aus vier Unternehmen bestehende Gruppe, die in den Bereichen öffentlicher Verkehr, Bahninfrastruktur und Immobilien tätig sind. Die Gruppe beschäftigt rund 1500 Mitarbeitende. Ihr Geschäftssitz befindet sich in Givisiez.***